

(STEINHAUSEN/ab) Der SV Steinhausen hat das Derby gegen den FC Bellamont mit 2:0 (1:0) gewonnen. Damit bleibend die Punkte in dem prestigeträchtigen Spiel in Steinhausen.

Kreisliga A I: SV Steinhausen – FC Bellamont 2:0 (1:0)

Regionalliga Süd: 1 FC Nürnberg II – SC Freiburg II 192 Zuschauer,
Verbandsliga Württemberg: SV Nehren I – FV Olympia Laupheim 200 Zuschauer,
Landesliga: SV Reinstetten – SV Grün-Weiß Stetten 100 Zuschauer,
Kreisliga A Staffel I SV Steinhausen – FC Bellamont 320.

Eine Zahl, die deutlich macht, es kommt nicht immer unbedingt auf die Spielklasse an und die Qualität des Fußballs der dort geboten wird.

Beim Gemeindederby zwischen Steinhausen und Bellamont fühlen sich viele Bewohner der beiden Ortschaften persönlich angesprochen, ihr Dorf und den Verein mit Herz und Leidenschaft zu unterstützen. Die Gäste aus Bellamont kamen gegen die favorisierte Heimelf gut ins Spiel und bestimmten über weite Strecken der Anfangsphase das Spielgeschehen. Die beste Gelegenheit zum Führungstreffer hatte der FC Bellamont in der zwölften Spielminute, als Denis Härle mit einem schönen Weitschuss nur das Lattenkreuz traf.

In der 16. Spielminute gab es nach einem Torwartfoul einen berechtigten Elfmeter für den SV Steinhausen. Tobias Rothenbacher scheiterte aber am FCB Torhüter Manuel Berg, der mit einer Glanzparade den Rückstand der Gäste verhinderte. Auch danach taten die Gäste mehr konnten sich aber im Strafraum nicht entscheidend durchsetzen. In der 32. Minute erzielte David Freisinger nach einer schönen Einzelleistung die überraschende 1:0-Führung für die Heimelf.

Nach dem Seitenwechsel verflachte das Derby. Bellamont kämpfte zwar verbissen hatte aber im Angriff zu wenig Durchschlagskraft um den SV Steinhausen in Gefahr zu bringen. Die Heimelf war bestrebt das Ergebnis zu halten und mit einem Konter die endgültige Entscheidung herbeizuführen. Es dauerte allerdings bis zur Schlussminute ehe Tobias Rothenbach mit dem 2:0 alles klar machen konnte. Die Gäste aus Bellamont verloren dieses Spiel aufgrund ihrer Einfallslosigkeit im gegnerischen Strafraum. Steinhausen war zwar nicht das bessere Team aber im Abschluss zielstrebig. Die Zuschauer sahen auf einem schwer bespielbaren Boden ein kampfbetontes Derby, bei dem keine Mannschaft einem ordentlichen Pressschlag aus dem Wege ging. Insgesamt war es aber ein sehr faires Gemeindederby, bei dem der Schiedsrichter lediglich drei gelb Karten zeigen musste.